

Junge Musiker überzeugen

25 Kinder und Jugendliche – alle Schüler von Klavierlehrerin Birgit Braun – haben im Ettenheimer Bürgersaal die Bandbreite ihres Instruments gezeigt.

■ Von Herbert Birkle

ETTENHEIM. Alljährlich präsentieren sich die Schüler der Klavierlehrerin Birgit Braun im Bürgersaal mit ihrem Können. 25 Jugendliche, im Alter zwischen sechs und 16 Jahren zeigten mit kurzen und mehrfachen Stücken, dass sie weder Angst vor großem Publikum, noch dem Konzertflügel haben. Sie erfreuten die vielen Gäste, vor

allem Eltern, Geschwister und Verwandte, mit ihrem Spiel. Von kleinen, aber markanten Auftritten bis zu längeren Stücken, sie alle brachten eine Vielfalt an Musikstücken, unterschiedlich interpretiert und von großem Beifall bedacht, zu Gehör.

Soloauftritte oder sogar als Geschwister vierhändig, wie auch gemeinsam mit dem Vater – bei ihrem Konzert zeigten die

jungen Klavierspieler eine vielseitige Palette wohlklingender Stücke. Sie stellten mit diesem Schülerkonzert einmal mehr unter Beweis, dass auch die junge Generation mit Freude und Fleiß sich aktiv und erfolgreich der Musik und damit dem eigenen Können begeistert. Und nicht zuletzt war der Beifall jedes Mal und vor allem zum Abschluss des Konzerts der beste Lohn.



Schüler von Klavierlehrerin Birgit Braun präsentierten im Ettenheimer Bürgersaal ihr Können. Foto: Birkle

Ettenheimer Stadtanzeiger – 28. Mai 2026



Beifall und Rosen für die Klavierschüler

Ettenheim (hpb). Alljährlich präsentieren die Schüler der Klavierlehrerin Birgit Braun bei einem Konzert im Bürgersaal ihr Können. 25 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren erfreuten die vielen Gäste, vor allem Eltern, Geschwister und Verwandte, mit ihrem Spiel. Solo, als Geschwister vierhändig oder auch gemeinsam mit dem Vater wurde eine vielseitige Palette wohlklingender Klavierstücke dargeboten. Dieses Schülerkonzert stellte einmal mehr unter Beweis, dass sich auch die junge Generation mit Freude und Fleiß erfolgreich der Musik widmet. Neben einer Rose war der Beifall nach jedem Auftritt und zum Schluss für die Klavierschüler der beste Lohn. Foto: Herbert Birkle